

# PEFC



PEFC/04-01-11

# IN IHRER

# REGION

**PEFC NORDRHEIN-WESTFALEN**





PEFC ist die größte Institution zur Sicherstellung und Vermarktung nachhaltiger Waldbewirtschaftung durch ein unabhängiges Zertifizierungssystem.

Nachhaltig bewirtschaftete Wälder werden allen Ansprüchen gerecht: Sie sind wichtiger Lebensraum für Tiere und Pflanzen, bieten Raum für Erholung und sichern ein stetiges Nachwachsen des wichtigen Rohstoffs Holz.

**PEFC – EIN GLÜCK FÜR UNSEREN WALD.**

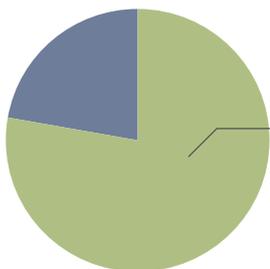


# PEFC IN NORDRHEIN- WESTFALEN

Die Region Nordrhein-Westfalen liegt mit einem PEFC-zertifizierten Anteil von 78 % an der Gesamtwaldfläche an vierter Stelle im bundesweiten Vergleich. Dabei nehmen im privatwaldreichsten Bundesland (63 % der Waldfläche) die Privatwaldbesitzer (Einzelbetriebe und forstliche Zusammenschlüsse) mit insgesamt 66 % auch den höchsten Anteil an der zertifizierten Waldfläche ein.

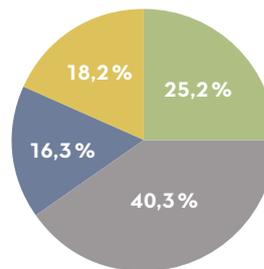


## DATEN UND FAKTEN ZUR PEFC-ZERTIFIZIERUNG IN NORDRHEIN-WESTFALEN:



**78 %**

der Landeswaldfläche sind PEFC-zertifiziert.  
Dies entspricht einer Waldfläche von 694.847 ha.  
Diese Fläche verteilt sich auf 633 Einzelbetriebe  
252 Zusammenschlüsse.



Nach Besitzarten:

- 175.120 ha. Privatwald
- 280.305 ha. Forstliche Zusammenschlüsse
- 112.997 ha. Kommunalwald
- 126.425 ha. Landes-/Bundeswald

\*Stand: StatZert Dezember 2020



## SO FUNKTIONIERT DIE PEFC-ZERTIFIZIERUNG IN IHRER REGION

Die regionale PEFC-Zertifizierung ist ein zweistufiges Vorgehen, bei dem die Nachhaltigkeit der Waldbewirtschaftung zunächst auf regionaler Ebene kontrolliert und dokumentiert wird. Auf Grundlage des regionalen PEFC-Waldberichts, der seit dem Jahr 2001

regelmäßig für die Region Nordrhein-Westfalen erstellt wird, kann sich ein Forstbetrieb, auch in Gemeinschaft mit einem Forstwirtschaftlichen Zusammenschluss, der PEFC-Zertifizierung durch eine freiwillig erklärte Selbstverpflichtung anschließen.



# DIE REGIONALE ARBEITSGRUPPE

## Die Regionale Arbeitsgruppe (RAG) hat folgende Hauptaufgaben:

- Erstellung des regionalen Waldberichtes, in dem anhand einer Checkliste von 31 Indikatoren die Waldbewirtschaftung in der Region durchleuchtet und dokumentiert wird und Ziele für die nächsten fünf Jahre gesetzt werden
- Versorgung von Waldbesitzern und der Öffentlichkeit mit Informationen
- Etablierung wirksamer Kontrollinstrumente der Zertifizierung z. B. die Beauftragung externer, unabhängiger Auditoren mit der jährlichen Überprüfung, ob die Standards eingehalten werden, und die Durchführung eigener Überprüfungen (internes Monitoring)
- Bearbeitung von Hinweisen, Anregungen und Beschwerden



## DIETRICH GRAF VON NESSELRODE

Vorsitzender der Regionalen Arbeitsgruppe NRW e. V. und Waldbesitzer

Die Dynamik von Wäldern – das ist die große Überraschung meines Lebens. Obschon in einem Forstbetrieb aufgewachsen, erschien mir Wald lange Zeit als statisches System. Heute, nach drei Jahrzehnten stetiger Waldpflege und -nutzung, verblüfft mich der Erfolg: Menge und Qualität der Holzvorräte nehmen zu, das Waldgefüge differenziert sich und wird dadurch stabiler. Aus persönlicher Erfahrung möchte ich Waldbesitzer ermutigen, ihre Wälder konsequent, aber auch diszipliniert zu nutzen. Dabei können die PEFC-Standards eine große Hilfe sein.

In Ihrer Region arbeiten in der PEFC-Arbeitsgruppe mit:

Forstunternehmerverband NRW e. V.  
Christoph Kraas



Raiffeisen-Waren-Zentrale Rhein-Main e. G.  
Christian Meyer



Bund Deutscher Forstleute  
Landesverband Nordrhein-Westfalen (BDF NRW)  
Christina Amling



Naturstoff- und Dienstleistungszentrale  
Land und Forst GmbH (NLF GmbH)  
Franz Reppenhorst

NLF GmbH  
Naturstoff- und Dienstleistungszentrale  
Land und Forst



Bundesverband  
Freiberuflicher Forstsachverständiger  
Hans-Dieter Rudolph



Schutzgemeinschaft Deutscher Wald  
Gerhard Naendrup



Bundesanstalt für Immobilienaufgaben  
Bundesforstbetrieb Rhein-Weser  
Jürgen Rost



Stora Enso Forest Central Europe GmbH  
Magnus Deinzer



Forstverein für Nordrhein-Westfalen  
Florian Krumpen



Waldbauernverband NRW e. V.  
Dietrich Graf von Nesselrode



Landesbetrieb Wald und Holz NRW  
Hanns Christian Wagner, Andreas Voß

Landesbetrieb Wald und Holz  
Nordrhein-Westfalen



Waldbesitzerverband der Gemeinden, Gemeindeverbände  
und öffentlich-rechtlichen Körperschaften  
in Nordrhein-Westfalen e. V.  
Nikolas Osberg



Kommunalwald NRW

Landesgemeinschaft Natur und Umwelt NRW e. V.  
Axel Freude



Interessengemeinschaft Forst (IG Forst)  
Alfred Spiekermann



Die Geschäftsstelle der RAG hat ihren Sitz beim Waldbauernverband NRW e. V. in Düsseldorf. Über dessen Bezirksgruppen werden PEFC-Beauftragte vor Ort aufgestellt, die den Waldbesitzenden bei Fragen jederzeit zur Seite stehen.

# DIE BASIS FÜR DIE REGIONALE PEFC-ZERTIFIZIERUNG: DER REGIONALE WALDBERICHT

Die Regionale PEFC-Arbeitsgruppe erstellt alle 10 Jahre einen regionalen Waldbericht. In diesem wird die Nachhaltigkeit der Waldbewirtschaftung zunächst auf regionaler Ebene anhand von zahlreichen Indikatoren kontrolliert und dokumentiert. Dazu wird vorhandenes Datenmaterial aus den verschiedenen forstlichen Leitbildern, Planungsinstrumenten, verfügbaren Erhebungen und sonstigen Datengrundlagen aufbereitet, das Niveau der nachhaltigen Waldbewirtschaftung wird ermittelt und es werden Ziele für eine nachhaltige Entwicklung der Forstwirtschaft formuliert. Die Erstellung des Waldberichtes erfolgt auf Grundlage einer Indikatorenliste.

## DER WALDBERICHT ZUM DOWNLOAD

Den aktuellen Waldbericht für Nordrhein-Westfalen können Sie auf

[www.pefc.de/nordrhein-westfalen](http://www.pefc.de/nordrhein-westfalen)  
unter „Downloads“ einsehen.



## Folgende Indikatoren des Waldberichts betreffen Sie als Waldbesitzenden in der Region Nordrhein-Westfalen besonders:

### INDIKATOR 15

Bei der Ernte und Rückung von Holz sollen die Schäden am verbleibenden Bestand möglichst gering gehalten werden. Dem Einsatz moderner Techniken und einer erhöhten Sorgfalt bei der Waldarbeit kommt besondere Bedeutung zu. Motorsägens Schulungen für Selbstwerber und der Einsatz zertifizierter Lohnunternehmer, welche ebenfalls regelmäßig geschult und beraten werden, sollen zu diesem Ziel beitragen.

### INDIKATOR 17

Der Zuwachs, insbesondere auch im Laubholz, soll im Rahmen der nachhaltigen Holznutzung abgeschöpft werden. Schulungen und Beratung der Waldbesitzer und Anreize zur Nutzung der Zuwächse im Kleinprivatwald sind dabei von großer Bedeutung.

### INDIKATOR 19

Es sollen standortgerechte und stabile Mischbestände aufgebaut werden. Diese sollen zudem den zukünftigen Klimaveränderungen ausreichend Vitalität entgegenbringen. Dabei soll auf ein ausgewogenes Verhältnis von Nadel- und Laubholzanteilen geachtet werden.

### INDIKATOR 20

Der Flächenumfang der Naturverjüngung soll auf dem bisherigen hohen Niveau gehalten werden. Informationen und Beratung der Waldbesitzenden und Bewirtschaftungskonzepte erleichtern die Arbeit der Menschen vor Ort. Die RAG fordert die Bereitstellung von Fördermitteln.

INDIKATOR  
**22**

Die Wildschadenssituation soll verbessert werden. Dazu ist eine Wildbestandsregulierung auf der Fläche nötig. Das Problembewusstsein der Flächeneigentümer soll geschärft werden, um Einflussmöglichkeiten auf Jagdgenossenschaften und Jagdpächter zu verbessern.

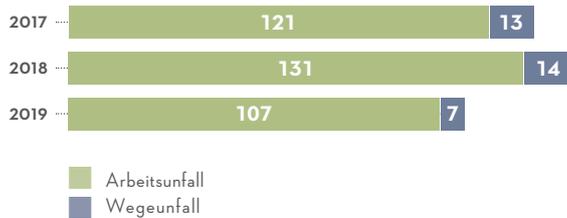
INDIKATOR  
**24**

Die Bereitstellung von Biotopholz soll in Form von „Biotopholzinseln“ stattfinden. Dadurch wird der Verkehrssicherheit ebenso Rechnung getragen wie der Arbeitssicherheit.

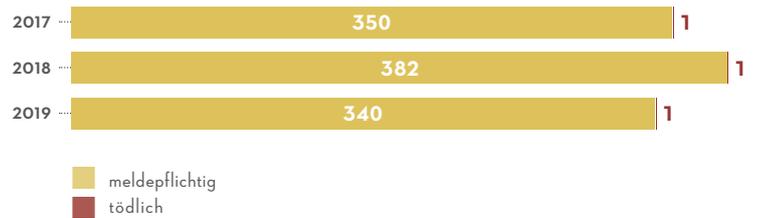
INDIKATOR  
**30**

Unfälle bei der Waldarbeit sollen weiter gesenkt werden. Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer sollen zum Thema Unfallverhütung informiert, beraten und geschult werden. Unfälle werden erfasst, ausgewertet und veröffentlicht.

## ENTWICKLUNG DER FORSTUNFÄLLE IN NRW



\*Stand: 08.12.2020  
Quelle: Unfallkasse Nordrhein-Westfalen



\*Stand: 07.12.2020  
Quelle: SVLFG



# WER ÜBERPRÜFT DIE PEFC-ZERTIFIZIERUNG IN MEINER REGION?

Waldbesitzer und Waldbesitzerinnen, die ihr Holz als PEFC-zertifiziert verkaufen wollen, müssen die „PEFC-Standards zur nachhaltigen Waldbewirtschaftung“ einhalten. Diese können Sie unter [www.pefc.de/waldstandard](http://www.pefc.de/waldstandard) herunterladen. Die Einhaltung der Standards wird durch die zuständige unabhängige Zertifizierungsstelle jährlich überprüft. In Nordrhein-Westfalen ist hierfür derzeit die DIN CERTCO Gesellschaft für Konformitätsbewertung mbH zuständig.

In allen PEFC-Regionen wird eine repräsentative Zahl von Betrieben geprüft. Zufällig ausgewählte Waldbesitzer werden auf die Qualität ihrer Bewirtschaftung kontrolliert. Große Betriebe trifft es nach dem angewandten Stichprobensystem häufiger als kleine. Die unabhängigen forstlichen Gutachter der Zertifizierungsstellen entscheiden bei Verstößen über die notwendigen Sanktionen wie Korrekturmaßnahmen, Re-Audit oder den Entzug der Urkunde.

## Wie funktioniert das PEFC-Audit?

Den ausgelosten Betrieben wird ein Vorab-Fragebogen zugesandt und es wird ein Termin für das Vor-Ort-Audit vereinbart. Das Audit beginnt im Büro des Forstbetriebes mit der Einsicht in alle relevanten Dokumente. Anhand einer Checkliste überprüft der Auditor oder die Auditorin, während eines ausführlichen Waldbegangs – auch an vorher nicht festgelegten Waldorten – die Einhaltung der PEFC-Standards. Mit Einverständnis des Waldbesitzenden können neben den Mitgliedern der Regionalen PEFC-Arbeitsgruppe auch andere Personen teilnehmen.



**TÜVRheinland®**

**DIN CERTCO**

**Genau. Richtig.**

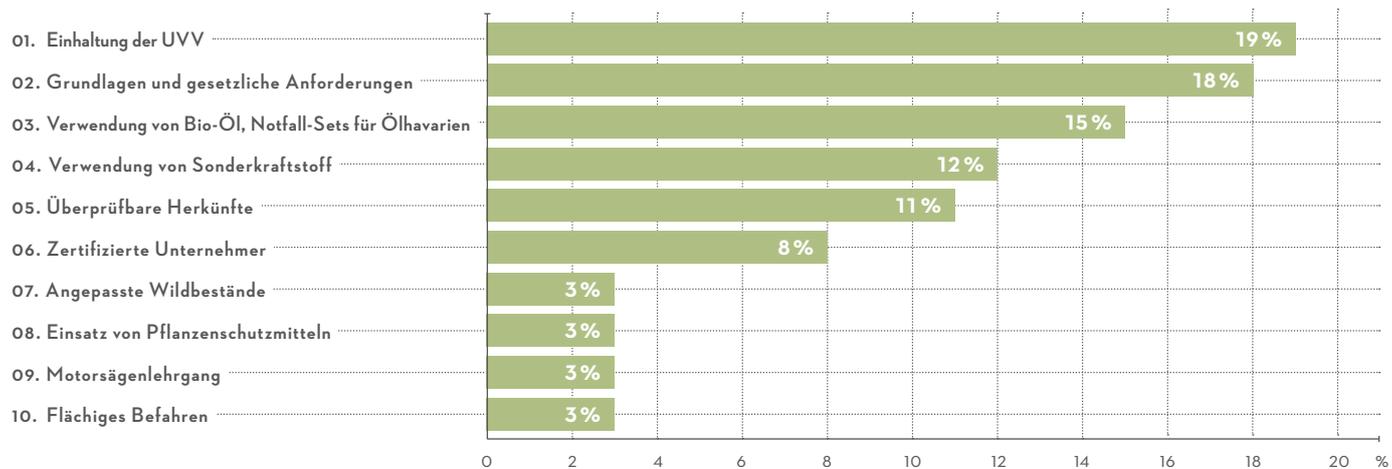
**Kontaktdaten der Zertifizierungsstelle:**

DIN CERTCO Gesellschaft für Konformitätsbewertung mbH, Alboinstraße 56, 12103 Berlin, [www.dincertco.de](http://www.dincertco.de)

Raimund Kaltenmorgen, Tel.: 0221-8062276, [raimund.kaltenmorgen@de.tuv.com](mailto:raimund.kaltenmorgen@de.tuv.com)



### Verbesserungspotential: Die zehn häufigsten Verstöße in Nordrhein-Westfalen (prozentuale Verteilung der Verstöße der letzten 5 Jahre, nur ext. Audits)



# IHRE KOMPETENTEN ANSPRECHPARTNER IN NORDRHEIN-WESTFALEN

Sie haben Fragen zur PEFC-Zertifizierung, interessieren sich für einen Vortrag über PEFC in Ihrer Region oder benötigen Unterstützung bei der Außerdarstellung der PEFC-Zertifizierung? Dafür sind Ihre PEFC-Regionalassistenten genau die richtigen Ansprechpartner!

## Öffentlichkeitsarbeit

Zur Nutzung Ihrer PEFC-Zertifizierung in der Außerdarstellung stehen Ihnen verschiedene Maßnahmen (Waldschilder, Biotopbaumplaketten, etc.) zur Verfügung. Außerdem ist das PEFC-Audit für Sie eine hervorragende Gelegenheit, Ihren Einsatz für eine nachhaltige Waldbewirtschaftung der Öffentlichkeit zu präsentieren: Beispielsweise können Sie die lokale/regionale Presse zu Ihrem Audit einladen. Hierzu berichten Ihnen Ihre PEFC-Regionalassistenten gerne über die Erfahrungen anderer Waldbesitzer in Ihrer Region und unterstützen Sie bei eigenen Presseterminen.

## Das interne Monitoring

Bestandteil der Zertifizierung ist auch ein internes Monitoring. Dieses soll die Systemstabilität der PEFC-Zertifizierung in der Region sicherstellen. Darunter werden Prozesse verstanden, mit

Hilfe derer Informationen zur PEFC-Zertifizierung in der Region ausgewertet werden und ggf. Maßnahmen zur Verbesserung der PEFC-Zertifizierung in der Region ergriffen werden können.

Beim internen Monitoring soll nicht die Kontrolle einzelner Gruppenmitglieder, sondern die Identifizierung von Verbesserungspotenzial auf Ebene der Region im Vordergrund stehen. Zuständig für das interne Monitoring sind Ihre Regionalassistenten Cornelia Pauls und Martin Kempkes, die ausgewählte Waldbesitzer zu einem PEFC-Vor-Ort-Gespräch treffen. Diese können Sie bei Fragen hierzu gerne kontaktieren.

## Ihre Regionalassistenten für Nordrhein-Westfalen

Geschäftsstelle RAG NRW e. V., c/o Waldbauernverband NRW e. V.  
Kappeler Straße 227, 40599 Düsseldorf



**Cornelia Pauls**  
Tel. +49 151 20321013  
pauls@pefc.de



**Martin Kempkes**  
Tel. +49 160 97728522  
kempkes@pefc.de

Hier erhalten Sie weitere Informationen zur Einhaltung der PEFC-Standards:

Hier finden Sie die PEFC-Selbstverpflichtungserklärung zum Download:  
<https://pefc.de/fur-waldbesitzer/ablauf-der-zertifizierung>

Hier finden Sie die Kontaktdaten zu zertifizierten Forstunternehmern, die Sie in Ihrem PEFC-zertifizierten Betrieb einsetzen können:  
[www.pefc.de/fur-unternehmen/forstunternehmerzertifikate](http://www.pefc.de/fur-unternehmen/forstunternehmerzertifikate)

Informationen zu von PEFC anerkannten Pflanzenanzuchtverfahren finden Sie im Punkt 4.4 des PEFC-Standards. Unter [www.pefc.de/waldstandard](http://www.pefc.de/waldstandard) haben wir für Sie die Mitgliederliste der anerkannten Verfahren verlinkt.

Ihre PEFC-Regionalassistenten Cornelia Pauls und Martin Kempkes beraten Sie zudem gerne.

## SO WIRD IHR WALD PEFC-ZERTIFIZIERT

Mit einer freiwilligen Selbstverpflichtungserklärung können Sie sich bzw. der forstliche Zusammenschluss zur Einhaltung der PEFC-Standards verpflichten. In dieser Erklärung bekennen Sie sich zu PEFC und verpflichten sich, Ihren Waldbesitz nach den anerkannten deutschen PEFC-Standards zu bewirtschaften. Ferner beinhaltet der Vertrag die Verpflichtung, im Falle eines Vor-Ort-Audits dem forstlichen Gutachter/der Gutachterin der Zertifizierungsstelle Zugang zu gewähren und betriebsinterne Daten, die für die Erfassung der Waldbewirtschaftung wichtig sind, zur Verfügung zu stellen. Die für ein nachvollziehbares Audit notwendigen Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Die unterschriebene Selbstverpflichtungserklärung senden Sie an die PEFC-Geschäftsstelle in Stuttgart, die im Auftrag der Regionalen PEFC-Arbeitsgruppe den Antrag bearbeitet. Nachdem die Gebührenrechnung beglichen wurde, geht Ihnen die PEFC-Urkunde zu. Diese gilt so lange, wie das regionale Zertifikat Gültigkeit besitzt. Eine Kündigung ist jederzeit möglich.

Die Gebühren betragen 0,18 €/ha/Jahr zzgl. 19 % MwSt. Zur Verminderung des bürokratischen Aufwandes zahlen Forstbetriebe unter 50 Hektar pauschal 5 €/Jahr. Fällig werden die Gebühren bei großen Betrieben mit einer Waldfläche von mehr als 100 Hektar jährlich, bei kleineren Betrieben wird die Gebühr für einen Zeitraum von 5 Jahren erhoben.

Jetzt können Sie Ihr Holz als PEFC-zertifiziert verkaufen. Weitere Informationen dazu, welchen Weg das zertifizierte Holz dann in der Produktkette zurücklegt, können Sie in unserer Broschüre „Auf die Herkunft kommt es an“ nachlesen:

[www.pefc.de/imagebroschuere](http://www.pefc.de/imagebroschuere).



**Impressum:**  
Programm für die  
Anerkennung von Forst-  
zertifizierungssystemen

**PEFC**  
**Deutschland e. V.**  
Tübinger Straße 15  
70178 Stuttgart  
Tel. 0711 248 40-06  
Fax 0711 248 40-31  
info@pefc.de  
www.pefc.de

**Grafikdesign:**  
Anke Mosel,  
Leichlingen



[www.pefc.de/nrw](http://www.pefc.de/nrw)

Stand: März 2021